PROGRAMMBLATT

Drei Kompetenzen, die jede neue KI-Version überdauern

Adaptives Modul | ~20 min

Seit Februar 2025 schreibt der AI Act vor, Beschäftigte in KI-Kompetenz zu schulen. Doch nur 32 % wurden formal geschult, und 68 % der Personalleitungen sehen KI an erster Stelle der kommenden Veränderungen (Cegos 2026). Dieses Modul zeigt Führungskräften, welche drei Kompetenzen sie im Team fördern können – laufende Anpassung, den Menschen in der Schleife, Urteilskraft beim Delegieren – und wie sie diese verankern, bis zum vierteljährlichen Ritual, in dem das Team gemeinsam entscheidet, was in Menschenhand bleibt.

LERNZIELE

01 Verstehen, was der AI Act seit 2025 von Teams verlangt: Transparenz beim KI-Einsatz, Datenschutz, verantwortungsvolle Nutzung.

02 Die laufende Anpassung an die Tools fördern: täglich nutzen, fortgeschrittene Funktionen erkunden, eigene Agenten bauen.

03 Den Menschen in der Schleife halten: bei allem, was die KI erstellt, vorher, währenddessen und danach den eigenen Mehrwert einbringen.

04 Die gemeinsame Urteilskraft beim Delegieren schärfen: was die KI übernimmt, was in Menschenhand bleibt, welche Grauzone zu erkunden ist.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die wollen, dass alle in ihrem Team mit KI vorankommen und das Team gemeinsam entscheidet, was es in Menschenhand behält.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit einem Training, das sich an die Lernenden anpasst.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und das Training darauf abzustimmen.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Sie führen fünf Kundenberater, die Kunden per E-Mail antworten. Karolina und Lino nutzen täglich den KI-Assistenten für ihre Antworten; die drei anderen haben ihn noch nie befragt. Ihre Führungskraft schlägt vor, das Team für nächsten Dienstag zu einer Einführung in die Grundfunktionen des Assistenten anzumelden. Was tun Sie?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- KI-Kompetenz – europäische KI-Verordnung (AI Act), Artikel 4 (in Kraft seit Februar 2025)
- Cornerstone-Report „The Great Skills Merge“ (2026) – Gleichgewicht von 50/50 zwischen technischen und menschlichen Kompetenzen
- Human in the Loop / der Mensch in der Schleife – verbreitetes Konzept verantwortungsvoller KI
- Strategische Urteilskraft beim Delegieren – aus der Afthonios-Coaching-Praxis

QUELLEN & REFERENZEN

- KI-Verordnung (AI Act, europäische Verordnung über künstliche Intelligenz) – Artikel 4, in Kraft seit 2. Februar 2025: Pflicht, die Beschäftigten in KI-Kompetenz zu schulen
- Cegos-Barometer 2026 „Transformations, Compétences et Learning“ (über 6000 Befragte, 11 Länder): 68 % der Personalleitungen sehen KI und Automatisierung an der Spitze der Umbrüche, die die Kompetenzen verändern
- Cornerstone – Report 2026 „The Great Skills Merge“: ein Gleichgewicht von 50/50 zwischen technischen KI-Kompetenzen und menschlichen Kompetenzen
- LinkedIn – Report „Skills on the Rise“: Anpassungsfähigkeit auf Platz 3 von 15 Kompetenzen, deren Wert am schnellsten steigt

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 31.10.2026